

Karting Genk International Circuit

Saisonfinale



DAVID ALEXANDER BECKMANN (12)

ZANARDI RACING

P2-P1-P1-P1 Heats P2 Zeittraining

P 1 Prefinale

P 1 Finale

↑ **P 3 WSK Euro Series – KFJ**



„Ein Wochenende an dem alles gepasst hat. Danke an alle die mir diese Erfolge ermöglichen. Ich habe gewusst, dass es in Genk endlich gelingen kann, zumal ich in La Conca und auch in Sarno bereits so knapp am Podium vorbei geschrammt bin. Wahnsinn um Haaresbreite wäre ich in meinem ersten internationalen Jahr sogar beinahe noch Vizechampion geworden. So bin ich Dritter in der Gesamtwertung der stärksten Kartserie der Welt. Dass ich gerade dieses Rennen gewonnen habe, macht mich überglücklich.“

Gratulation zum finalen Podestplatz!



SOPHIA FLÖRSCH (12)

KSM MOTORSPORT

P13-P5-P13-P12 Heats P33 Zeittraining

P22/11 Penalita für das Prefinale B

dnf Prefinale

↓ **P27 WSK Euro Series – KFJ**



„Ein Wochenende mit vielen Auf und Ab's. Den Speed der anderen Fahrer, die schon die Woche zuvor ausgiebig trainiert hatten, konnte ich mitgehen. In den WarmUp's fuhr ich in den Top10 und war im Regen zeitweise sogar der schnellste KFJ-Pilot. Im Zeittraining hatten wir, die sich ständig verändernde Strecke, komplett falsch eingeschätzt und das Kart falsch abgestimmt. Der 33. Gesamtplatz von 73 Startern war ein ziemlicher Rückschlag. Die vier Heats musste ich im kritischen Mittelfeld vom 14./15. Startplatz angehen. Es lief ganz gut und ich konnte ich mich auf den 11. Startplatz für das Prefinale verbessern, obwohl ich in einem Heat umgedreht wurde und viele Plätze aufholen musste. Im Prefinale fuhr mir in der ersten Runde ein Mitstreiter ungebremst ins Heck und ich flog in die Reifenstapel. Dessen Bestrafung hilft nicht, wenn man so auf dem 10. Platz aus der Finalqualifikation geworfen wird. Mein Glückwunsch geht an meinen ADAC Stiftung Sport - Teampartner David Beckmann, der superschnell unterwegs war und einen verdienten Sieg im Finale nach Hause gefahren hat. Der 8. Platz von Lirim Zendeli, meinem KSM-Teamkollegen, hat mich auch sehr gefreut. Ich war im Finale leider nur Zuschauer. Was möglich gewesen wäre, zeigten die Teamkollegen.“

RED BULL RING SPIELBERG

DTM



PASCAL WEHRLEIN (18)

Mercedes AMG

P12 Qualifying

P10 Rennen

↑ P10

Deutsche Tourenwagen
Meisterschaft



„Mein zweites Punkteresultat hintereinander ist ein gutes Ergebnis. Die Pace meines DTM Mercedes AMG C-Coupé war gut und wir konnten im Rennen konstante Rundenzeiten fahren. Auf die Spitze hat uns aber leider noch etwas gefehlt. Die ersten drei Saisonrennen verliefen für mich alle ordentlich und wir haben gesehen, dass ich stets Chancen auf Punkte hatte. Bei den kommenden Rennen möchten wir allerdings mehr als das erreichen.“ Quelle: DTM

RED BULL RING SPIELBERG

SCIROCCO R-CUP:



MICHELE DI MARTINO (18)

VW MOTORSPORT

P12 Qualifying

P16 Rennen 1

P15 Rennen 2

↑ P15

VW SCIROCCO R CUP



Am Wochenende fand der zweite Lauf des Scirocco R Cups am Red Bull Ring im österreichischen Spielberg statt. Zum ersten Mal fuhr ich auf diesem Kurs und musste mich auf die neue Streckenführung einstellen. Im Zeittraining konnte ich noch einen zwölften Startplatz einfahren, wodurch noch alles im Rennen möglich war. Im Rennen 1 ging es für mich jedoch weiter nach hinten. Ich musste mit starken Untersteuern kämpfen und verlor Position um Position. Dazu kam noch ein Ausfall der Servolenkung kurz vor Rennende, wodurch ich dann nur auf P16 ins Ziel kam. Im Zweiten Rennen lief es nicht wirklich besser. Ich konnte dem Speed der anderen nicht mehr mitgehen und fuhr noch auf Platz 15 ins Ziel.

Gran Premio d'Italia TIM



PHILIPP ÖTTL (17)

TEC Interwetten Moto3 Team

P 24 in der Qualifikation
P 19 im Rennen

↓ P 23 GP Moto 3



„Ich bin nicht ganz zufrieden. Ich war zwar so schnell wie die vor mir, die um WM-Punkte gekämpft haben, und ich denke auch, dass ich in die Punkte hätte fahren können. Doch schon zu Anfang des Rennens ging alles ein bisschen drunter und drüber. Ich war zwar der Schnellste von meiner Gruppe, doch die anderen haben immer wieder hart attackiert und meine Linie zunichte gemacht. Es wäre bestimmt möglich gewesen, zur nächsten Gruppe vor uns aufzuschließen oder zumindest deutlich näher zu kommen, doch meine direkten Gegner sind zu chaotisch gefahren. Deshalb ist mein Plan nicht ganz aufgegangen. Insgesamt war das Wochenende ähnlich gut wie zuletzt in Le Mans. Ich hoffe aber, dass ich beim nächsten Rennen in Barcelona wieder in die Punkte fahren kann!“

ADAC Berlin Brandenburg e.V.
ADAC Hansa e.V.
ADAC Hessen-Thüringen e.V.
ADAC Mittelrhein e.V.
ADAC Niedersachsen-Sachsen Anhalt e.V.
ADAC Nordbaden e.V.
ADAC Nordbayern e.V.
ADAC Nordrhein e.V.
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

ADAC Pfalz e.V.
ADAC Saarland e.V.
ADAC Sachsen e.V.
ADAC Schleswig-Holstein e.V.
ADAC Südbaden e.V.
ADAC Südbayern e.V.
ADAC Westfalen e.V.
ADAC Weser Ems e.V.
ADAC Württemberg e.V.

